

## Zu dieser Ausgabe

Dieser Ausgabe liegt der Manuskriptdruck von 1911 zugrunde. Im Vermerk heißt es: «Nach einer vom Vortragenden nicht durchgesehenen Nachschrift.» In der Rudolf Steiner Gesamtausgabe Bibl.-Nr. 121 ist zu lesen: «Dem Text liegt der von Rudolf Steiner selbst durchgesehene und teilweise korrigierte Manuskriptdruck von 1911 zugrunde. Andere Originalunterlagen, Stenogramm oder Klartextübertragung des Stenogramms durch den Stenographen, der auch nicht bekannt ist, liegen nicht vor.» (HDD 2004, S. 205).

In einem öffentlichen Vortrag vom 25. April 1919 sagt Rudolf Steiner: «Jeder kann dreißig Jahre nach meinem Tod drucken, was ich hervorgebracht habe. Man kann es in beliebiger Weise verwenden, und das ist recht. Ich wäre sogar einverstanden, wenn noch mehr Rechte auf diesem Gebiet wären.» Die Formulierung «in beliebiger Weise» setzt eine Unterscheidung zwischen Form und Inhalt voraus. Dem Inhalt gegenüber ist objektive Wiedergabe anzustreben, in der Form muss man hingegen gerade im Hinblick auf inhaltliche Treue beweglich bleiben, weil Worte im Laufe der Zeit ihre Bedeutung ändern können.

Ein eingehendes Studium der nicht redigierten Nachschriften der Vorträge von Rudolf Steiner ergibt, dass er zu seinen theosophischen Zuhörern in Wir-, nicht in Sie-Form gesprochen hat. Im vorliegenden Text sind daher mehrere «Sie» in «wir» zurückverwandelt worden. Der Hinweis auf Werke von Rudolf Steiner ist auch des öfteren eine re-

daktionelle Hinzufügung, die in älteren Nachschriften nicht vorkommt. Diesbezüglich wäre es hilfreich, wenn der Redakteur selber Redner ist: Er würde manche «Einschiebsel» als unmöglich im Fluss der freien Rede erkennen. Dazu folgendes Beispiel: «Es sind diejenigen Wesenheiten, die wir wieder bezeichnen könnten als die eigentlichen Inspiratoren – oder wir müssen auf diesem Gebiete sagen, wenn wir mit technischen Ausdrücken des Okkultismus sprechen wollen –, die Intuitoren des Zeitgeistes oder der Zeitgeister.» (GA 121, HDD 2004, S. 29-30).

Das Wort «Rasse» wird hier in der Regel mit «Körperart» ersetzt, nur in den Aussagen nicht, die sich nicht auf eine besondere Menschengruppe, sondern auf alle Rassenarten ohne Unterschied beziehen. Weil das Wort Körperart oft vorkommt, wird im Hinblick auf eine leichtere Lesbarkeit auf den hochgestellten Kreis (°) verzichtet, zumal dieses Wort in allen Fällen das Wort Rasse ersetzt. «Christus» wird mit «Sonnengeist» ebenfalls ohne Kennzeichnung ersetzt. Die Gründe dieser Ersetzung werden im Vorwort erläutert.

In der Einladung hieß der Titel dieser Vortragsreihe: «Die Mission einzelner Volksseelen im Zusammenhange mit der germanisch-nordischen Mythologie». In der hier vorliegenden Ausgabe stammen alle Titel vom Redakteur.